

Mitteilungen 41/2018

7. Jahrgang

28. September 2018



- Dr. Stephan Harbarth MdB mit 98,9% im Amt des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden bestätigt
- Richtungsweisende Kooperation von AVR Energie und Stadtwerken Schwetzingen: Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule wird ab 2019 komplett mit regenerativer Wärmerzeugung versorgt
- Aus den GRN - Kliniken
 - Einladung zum Stillfrühstück
 - Geburtshilfe-Abteilung der GRN-Klinik Weinheim erneut als babyfreundlich rezertifiziert

Sehr geehrte Damen und Herren,

veröffentlichen wir folgende Berichte:

Mit den besten Grüßen

Bruno Sauerzapf, Fraktionsvorsitzender

Dr. Stephan Harbarth MdB mit 98,9% im Amt des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden bestätigt



herzlich bedanken. Ich freue mich über diesen großen Vertrauensbeweis, den ich als Ansporn für alle kommenden Aufgaben verstehe. Unsere ganze Energie als CDU/CSU-Bundestagsfraktion muss nun darauf gerichtet werden, an den drängenden politischen Sachfragen unserer Zeit zu arbeiten. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft einen Beitrag im Vorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu dieser gemeinsamen Kraftanstrengung leisten zu dürfen. Zur Wahl von Ralph Brinkhaus zum Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gratuliere ich ihm recht herzlich. Gleichzeitig danke ich Volker Kauder für seine herausragenden Leistungen im Amt des Fraktionsvorsitzenden, welches er 13 Jahre lang innehatte.“

Anmerkung: Bei der Wahl der 7 stellv. Vorsitzenden der Bundestagsfraktion erhielt Dr. Harbarth die höchste Zustimmung! Er ist innerhalb der Fraktion zuständig für den Arbeitsbereich Recht und Verbraucherschutz, Innen, Sport und Ehrenamt, Vertriebene, Aussiedler und deutsche Minderheiten.

Die CDU-Kreisrätinnen und -Kreisräte beglückwünschen Dr. Harbarth zu dieser herausragenden Bestätigung.

Dr. Harbarth nach seiner mehr als überzeugenden Bestätigung: „Für die große mir entgegenbrachte Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion möchte ich mich sehr

Richtungsweisende Kooperation von AVR Energie und Stadtwerken Schwetzingen: Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule wird ab 2019 komplett mit regenerativer Wärmeerzeugung versorgt

Modellprojekt zur Umsetzung regionaler Klimaschutzziele



Stehend v.l.n.r.: OB Dr. René Pörtl, Landrat Stefan Dallinger, AVR-Projektleiter Andreas Müller, Ronny Weber, Projektverantwortlicher der Stadtwerke Schwetzingen, Sitzend v.l.n.r.: Dieter Scholl, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Schwetzingen Thomas Brümmer, Prokurist der AVR Energie. Bildrechte: AVR Energie GmbH, Sinsheim

Es ist in der Tat eine ganz spezielle win-win-Situation, eine quasi wie aus dem kommunalpolitischen Lehrbuch: der Landrat und seine Gremien definieren regionale Klimaschutzziele für den Rhein-Neckar-Kreis. Die Sinsheimer AVR Energie als kreiseigenes Unternehmen entwickelt dazu als kompetenter Dienstleister zukunftsweisende Energiespar- und Energieerzeugungskonzepte für Unternehmen und Kommunen. Ein

innovatives Stadtwerk setzt ein solches Projekt vor Ort eigenverantwortlich um. So auf den Weg gebracht jetzt in Schwetzingen beim Projekt Blockheizkraftwerk für die neue Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule, an der aktuell kräftig gebaut wird und wo laut Zeitplan ab 2020 über 700 Schülerinnen und Schüler ihr neues pädagogisches Zuhause beziehen werden. Das Blockheizkraftwerk wird den Neubau der Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule vollständig mit regenerativer Heizwärme versorgen. Und zwar zu 100 % aus reinem Biogas, das als Ergebnis der Biomüllverwertung in der neuen Bioabfallvergärungsanlage der AVR in Sinsheim bezogen wird, die 2019 ihren Betrieb aufnimmt. Ein weiterer regionaler Energiekreislauf ist damit geschlossen.

Landrat Stefan Dallinger und Schwetzingens OB Dr. René Pörtl in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Schwetzingen nahmen deshalb gerne die Gelegenheit wahr, den Bau des Blockheizkraftwerkes und damit die Kooperation von AVR Energie und Stadtwerken Schwetzingen persönlich mit auf den Weg zu bringen und wohnten deshalb in diesen Tagen der offiziellen Vertragsunterzeichnung bei.

Das Blockheizkraftwerk wird den Neubau der Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule vollständig mit regenerativer Heizwärme versorgen. Und zwar zu 100 % aus reinem Biogas, das als Ergebnis der Biomüllverwertung in der neuen Bioabfallvergärungsanlage der AVR in Sinsheim bezogen wird, die 2019 ihren Betrieb aufnimmt. Ein weiterer regionaler Energiekreislauf ist damit geschlossen.

Wie funktioniert das BHKW in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht?

Einfach erklärt treibt ein Motor einen Generator an, der erzeugte Strom. Dadurch entsteht Wärme. Ein spezieller Wärmetauscher macht diese Wärme für die Wärmeversorgung, wie hier im Falle der Gemeinschaftsschule, nutzbar. Quasi in einer Art Wärmeverbund mit der Schule verwendet das benachbarte Bellamar dann die überschüssig erzeugten Wärmekontingente, die seitens der Schule nicht gebraucht werden. Den vom BHKW erzeugten Strom übernimmt das Bellamar komplett innerhalb seiner Grundlast, das wiederum sorgt für hohe Jahresbenutzungsstunden und damit für eine hohe Effektivität. Neben der win-win-Situation bei der Wärme- und Stromversorgung für die beiden Großgebäude ist der Nutzen für die Umwelt immens. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung werden Schadstoffemissionen wie etwa das Treibhausgas CO₂ deutlich reduziert.

Aus den GRN - Kliniken

Einladung zum Stillfrühstück



Das Geburtshilfe-Team der GRN-Klinik Sinsheim lädt werdende und frisch gebackene Eltern ein zum Frühstück anlässlich der Weltstillwoche am Dienstag, 9. Oktober 2018, 9.30 bis 11 Uhr im Casino gegenüber dem Klinikeingang, Alte Waibstadter Straße, 74889 Sinsheim. Thema des Weltstilltags: Stillen – Basis für das Leben, Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter Tel. 07261 66-17025 wird gebeten. Die GRN-Klinik Sinsheim ist seit 2011 als "Babyfreundliche Geburtsklinik" zertifiziert.

Geburtshilfe-Abteilung der GRN-Klinik Weinheim erneut als babyfreundlich rezertifiziert

Zum Ende des Sommers gab es auch in der GRN-Klinik Weinheim Grund zur Freude: Die Geburtshilfe-Abteilung unter Leitung von Chefärztin Dr. med. Lelia Bauer wurde zum dritten Mal seit ihrer Zertifizierung zur Babyfreundlichen Geburtsklinik im Jahr 2012 mit diesem Prädikat ausgezeichnet. Dazu unterzogen sich Dr. Bauer und ihr Team von Ärztinnen, Ärzten, Hebammen und Kinderkrankenschwestern einer erneuten strengen Prüfung nach den durch WHO und UNICEF entwickelten B.E.St.®-Kriterien. B.E.St.® steht für „Bindung“, „Entwicklung“ und „Stillen“. Babyfreundliche Einrichtungen müssen nachweisen, dass sie diese Kriterien bei ihrer täglichen Arbeit beachten und umsetzen. In einer als „babyfreundlich“ zertifizierten Geburtsklinik können werdende Eltern sicher sein, dass die Förderung der Eltern-Kind-Bindung großgeschrieben wird – unabhängig davon, ob eine Mutter stillt oder nicht.



Das Team von Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Kinderkrankenschwestern der „babyfreundlichen“ GRN-Klinik Weinheim (Foto: GRN)

Mit den GRN-Kliniken in Schwetzingen und Sinsheim ist die GRN-Klinik Weinheim die einzige als babyfreundlich zertifizierte Geburtsklinik im östlichen Teil der Metropolregion Rhein-Neckar.

CDU im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises
Bruno Sauerzapf, 69181 Leimen, Grauenbrunnenweg 15
Telefon (06224) 73243
E-Mail: B.Sauerzapf@t-online.de
Internet: CDU-RNK.de



Auf **YouTube**
Bilder eines Jahres 2017 – CDU – Kreistagsfraktion
CDU – Kreistagsfraktion Rhein-Neckar 2018